



Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Sitzung (öffentlich)

21. November 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 18:20 Uhr

Vorsitz: Friedhelm Ortgies (CDU)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

**1 Tierhaltungserlass – Immissionsschutzrechtliche Anforderungen an
Tierhaltungsanlagen 5**

– Bericht der Landesregierung

An den Bericht von Minister Johannes Remmel (MKULNV)
schließt sich eine kontroverse Aussprache an.

**2 Anmeldung zum Rahmenplan 2013 bis 2016 nach § 7 des Gesetzes
über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur
und des Küstenschutzes“ (GAK) 15**

Vorlage 16/244

Der **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz** nimmt Vorlage
16/244 zur Kenntnis.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
6. Sitzung (öffentlich)

21.11.2012
sd-hoe

- 3 Milchpreisentwicklung und diesbezügliche Auswirkungen auf die Landwirtschaft NRW** 17
- Vorlage 16/270
- Diskussion.
- 4 Landeswaldbericht 2012** 25
- Vorlage 16/237
- Der Ausschuss diskutiert mit Minister Johannes Remmel (MKUNLV) über verschiedene Fragestellungen.
- 5 Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen** 31
- Vorlage 16/315
- Der **Ausschuss** fordert den Minister auf, **in fünf Jahren** erneut **über die Verordnung über die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen** zu berichten.
- Das Benehmen wird hergestellt.
- 6 Unterirdischer Kerosinsee auf dem Gelände der Shell Rheinland-Raffinerie in Wesseling und die Ursache des Lecks in der Pipeline** 33
- Vorlagen 16/181, 16/271, 16/299 und 16/374
- Im Anschluss an den Bericht von Minister Johannes Remmel (MKULNV) schließt sich eine Diskussion an.
- 7 Entwurf einer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und Gefahrenschutzes (Zuständigkeitsverordnung Arbeits- und technischer Gefahrenschutz – ZustVO ArbTG)** 43
- Vorlage 16/303
- Der **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** wird angehört.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
6. Sitzung (öffentlich)

21.11.2012
sd-hoe

**8 Gesetz zur Förderung des Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen
(Mittelstandsförderungsgesetz) 44**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/126 (Neudruck)

Der **Ausschuss stimmt** dem **Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/126 (Neudruck)** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten **zu**.

9 Gülletransporte aus den Niederlanden 46

Vorlage 16/326

– Aussprache.

* * *

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
6. Sitzung (öffentlich)

21.11.2012
sd-hoe

8 Gesetz zur Förderung des Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen (Mittelstandsförderungsgesetz)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/126 (Neudruck)

Vorsitzender Friedhelm Ortgies merkt an, der Gesetzentwurf sei vom Plenum in seiner Sitzung am 5. Juli 2012 an den Wirtschaftsausschuss – federführend – sowie unter anderem an den Umweltausschuss zur Mitberatung überwiesen worden.

Der Wirtschaftsausschuss habe am 25. Oktober 2012 eine öffentliche Anhörung durchgeführt. Er verweise in diesem Zusammenhang auf das Ausschussprotokoll 16/74.

Der Wirtschaftsausschuss beabsichtige, am 5. Dezember 2012 diesen Gesetzentwurf abschließend zu beraten. Der Umweltausschuss müsse daher diesen Gesetzentwurf ebenfalls abschließend beraten.

Rainer Deppe (CDU) legt dar, er wolle die Debatte aus dem Plenum vom 5. Juli 2012 – vgl. PIPr. 16/6, Seite 188 bis 195 – jetzt nicht wiederholen. Dass der Gesetzentwurf vom Grundsatz her von seiner Fraktion für nicht so schlecht gehalten werde, sei bekannt. Aber die Maßnahmen, die die Landesregierung in anderen Bereichen der Mittelstandspolitik ergreife, seien kontraproduktiv. Seine Fraktion lehne den Gesetzentwurf ab.

Er frage die Landesregierung, ob von dieser Initiative auch Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft betroffen seien. In dem Gesetzentwurf sei die Rede von Unternehmen des Handwerks, des Handels, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe. Er wüsste gerne, inwieweit die Land- und Forstwirtschaft tangiert seien.

(StS Udo Paschedag (MKUNLV): Sie sind mit dabei, alle!)

Rainer Thiel (SPD) meint, „nicht so schlimm“ sei das höchste Lob der Opposition. Der Gesetzentwurf beziehe sich darauf, dass der Mittelstand in Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 99,5 % am Gesamtunternehmensbestand, 80 % aller Arbeitsplätze und 83 % der Auszubildenden eine sehr große Bedeutung habe. Es sei gemeinsames Anliegen, den Mittelstand zu stärken.

Es habe bereits mehrere Gesetzesinitiativen gegeben. Diese sei eine Neue. Das Verfahren werde dem Anspruch gerecht, im Prozess dialogorientiert die Betroffenen so zu beteiligen, dass in dem Gesetzgebungsverfahren etwas Vernünftiges herauskomme. In der Anhörung zu diesem Mittelstandsförderungsgesetz am 25. Oktober 2012 – vgl. APr. 16/74 – sei deutlich geworden, dass das von der Wirtschaft, vom Handwerk so bewertet werde, dass etwas Gutes herausgekommen sei. Insbesondere sei die Clearingstelle für den Mittelstand von hohem Interesse.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
6. Sitzung (öffentlich)

21.11.2012
sd-hoe

Der Ausschuss sei auch für den Verbraucherschutz zuständig. Mit diesem Verfahren sei ein Höchstmaß an Transparenz im Entscheidungsprozess für mittelstandsfreundliche Gesetzgebung verbunden. Damit werde dokumentiert, wer welche Interessen wann eingebracht habe. Die Unternehmen und das Handwerk hätten in der Anhörung betont, dass sie das begrüßen würden. Diesen Aspekt sollte der Ausschuss unterstützen.

Die Vertreter des Handwerks hätten in der Anhörung deutlich gemacht, dass sie sich wünschen würden, dass dieser Gesetzentwurf eine größtmögliche Zustimmung des Parlamentes erhalte. Das würde auch ihre Stellung im Lande stärken.

Er bitte die Oppositionsfraktionen, sich einen Ruck zu geben, und dem Mittelstandsförderungsgesetz zuzustimmen. Die SPD-Fraktion jedenfalls begrüße den Gesetzentwurf und freue sich auf das weitere Verfahren.

Hanns-Jörg Rohwedder (PIRATEN) hält fest, der federführende Ausschuss sei der Wirtschaftsausschuss. Er halte es für besser, dessen Votum abzuwarten.

Vorsitzender Friedhelm Ortgies gibt an, der Wirtschaftsausschuss beschließe abschließend, wenn der Umweltausschuss und die anderen beteiligten Ausschüsse ihr Votum abgegeben hätten.

Hanns-Jörg Rohwedder (PIRATEN) fährt fort, seine Fraktion befürchte, dass diese Clearingstelle Mittelstand Verbandslobbyismus auf Landesebene institutionalisiere. Es sei nicht sicher, dass dem Mittelstand dadurch überhaupt geholfen werde, weil in der Clearingstelle die Interessen von Großunternehmen überwiegen könnten. Vielleicht sollte die Clearingstelle öffentlich tagen – ähnlich wie bei Anhörungen, weil das der Gefahr abhelfen könnte. Neben dem Begriff Wachstum sollte auch der Begriff Nachhaltigkeit in dem Gesetzentwurf seinen Niederschlag finden.

Henning Höne (FDP) schließt sich in Teilen dem „westfälischen Lob“ des Kollegen Deppe an, zumindest in manchen Teilen, wobei in der Plenardebatte bereits darauf hingewiesen worden sei, dass das jetzt wirklich nicht der große Wurf sei, sondern eher mit weißer Salbe zu tun habe.

An der einen oder anderen Stelle gebe es noch Nachbesserungsbedarf, insbesondere bei der Clearingstelle – Stichwort Initiativrecht und andere Punkte – weiter zu diskutieren. Das sollte der Wirtschaftsausschuss im Detail tun. Seine Fraktion werde sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/126 (Neudruck) mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten zu.